

Liebe Leserin, lieber Leser,

in der neuen Trinkwasserverordnung, die zum 01.01. 2003 in Kraft treten wird, geht es nicht nur um das traditionell als „Trinkwasser“ bezeichnete Leitungswasser, sondern auch um das Wasser, welches für die Lebensmittelzubereitung oder den menschlichen Gebrauch, d. h. z. B. für die Körper- oder die Wäschereinigung verwendet wird. Der Anwendungsbereich der Trinkwasserverordnung wird sich damit erheblich erweitern, ebenso wie sich auch die Verantwortlichkeiten verlagern werden.

Anlass für das Erscheinen des vorliegenden Heftes mit dem Schwerpunkt „Wasserhygiene“ ist aber nicht nur die neue Trinkwasserverordnung, vielmehr haben auch verschiedene andere Entwicklungen und wissenschaftliche Erkenntnisse aus der jüngsten Zeit zu einer Neubewertung des Wassers als Quelle nosokomialer Infektionen geführt. In der Arbeit von Reuter et al., die eine Kurzfassung einer demnächst in der Zeitschrift „Critical Care Medicine“ publizierten Arbeit darstellt, zeigen die Autoren, dass 36–42% der *Pseudomonas-aeruginosa*-Infektionen von Intensivpatienten mit hoher Wahrscheinlichkeit auf Keimquellen aus dem Leitungswasser zurückzuführen sind. Diese Arbeit belegt ebenso wie die Arbeit von Fanghänel et al. exemplarisch, dass exogene Infektionsquellen im Krankenhaus auf Grund der neueren Forschung einen immer höheren Stellenwert einnehmen. Dies bedeutet auf der anderen Seite auch, dass hygienische Maßnahmen und Kontrollen wieder an Bedeutung gewinnen. In diesem Zusammenhang ist auch der Beitrag von Tiefenbrunner über die Legionellose im Krankenhaus zu sehen, die durch die aktuellen Vorgänge im Nord-Westen Englands wieder ins Bewusstsein einer breiten Öffentlichkeit gerückt ist.

Schwimm- und Therapiebäder werden in Krankenhäusern zwar viel genutzt, die Erfahrung zeigt aber, dass die Wasserqualität oft nicht einwandfrei ist und dass erhebliche Mängel beim Betreiben dieser Anlagen festgestellt werden können. Eine bundeseinheitliche Schwimm- und Badebeckenwasserverordnung liegt in Entwurfsform vor und ist u. a. Hintergrund der Arbeit von Hässelbarth. Die Arbeit von L. Jatzwauk zum Thema der hygienischen Wasserqualität in zahnmedizinischen Einrichtungen zeigt Möglichkeiten auf, wie die Wasserqualität durch antimikrobiell wirksame Verfahren verbessert und damit die Verwendbarkeit gerade für immunsupprimierte oder anderweitig geschwächte Patienten sichergestellt werden kann.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre.



Priv. Doz. Dr. Ch. Höller, Kiel



Prof. Dr. M. Trautmann, Stuttgart

Herausgeber und Redaktion danken Frau Priv. Doz. Höller und Herrn Prof. Trautmann für ihre Arbeit bei der Zusammenstellung der Originalarbeiten in dieser Ausgabe.

Das jeweils neueste Inhaltsverzeichnis können Sie jetzt auch kostenlos per e-mail (ToC Alert Service) erhalten.

Melden Sie sich an:

<http://www.urbanfischer.de/journals/krkhyg>

KRANKENHAUS- HYGIENE + INFEKTIONS- VERHÜTUNG

Untersuchungen zur Keimzahlreduktion im Wasser zahnärztlicher Behandlungseinheiten	
Jatzwauk, L., Reitemeier, B.	157
Novellierung der Trinkwasserverordnung und Konsequenzen für Krankenhäuser	
Exner, M., Hengesbach, B., Engelhart, S.	165
Legionellen im Krankenhaus: Vorkommen, Risikofaktoren und Hygienemaßnahmen	
Tiefenbrunner, F.	173
Nosokomiale Verbreitung von <i>P. aeruginosa</i> durch Leitungswasser	
Reuter, S., Sigge, A., Reuter, U., Wiedeck, H., Trautmann, M.	184
Wasserentnahmestellen und wässrige Flüssigkeiten im Krankenhaus als Keimreservoir und potentielle Ausgangspunkte nosokomialer Infektionen	
Fanghänel, S., Irmischer, H.-M., Runck, C., Thriene, B.	190
Neue Schwimm- und Badebeckenwasserverordnung und Auswirkungen auf das Krankenhaus	
Hässelbarth, U.	196
Empfehlung zur Vermeidung von Kontaminationen des Trinkwassers in der Hausinstallation durch Einflüsse von Schlauchleitungen	
	200
Aus der internationalen Fachliteratur	202
Berichtigung	203
Hygienische Händedesinfektion	204
 Kongresse/Termine	203, 205
 Buchbesprechungen	170
 Hygiene aktuell	195, 207
 Hygiene compact	164, 188
 Firmen-Produkt-Info	172
 VHD-Nachrichten	210
Impressum	209
Hinweise für Autoren	156